

Zur Veröffentlichung im EU-Amtsblatt

Offenes Vergabeverfahren

„Vergabe von Bau- und Planungsleistungen als Totalübernehmer- oder Totalunternehmerleistung zur Realisierung von Kindertagesstätten in Holzmodulbauweise an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Mönchengladbach“

Vorbemerkung

Die Stadt Mönchengladbach - vertreten durch die EWMG, Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH - hat sich zur Aufgabe gemacht auf verschiedenen Grundstücken Kitas in modularer Holzbauweise zu errichten.

Im Zuge der Projektentwicklung sieht die EWMG in der Zeit von 2021-2023 insgesamt die Errichtung von 4 Holzmodul-Kitas vor (je 2 Kitas im Jahr 2021/2022 und 2022/2023). Die Vorplanung und Grundlagenermittlung (LPH 1 und 2) werden durch die EWMG erbracht und bieten mit Festlegung eines standardisierten Baukonzepts, bestehend aus einer Leistungsbeschreibung und zeichnerischer Darstellung (Modulgrundriss und Schnitt + Ansichten) die Basis für die Totalübernehmerausschreibung. Die EWMG Planung für die Modul-Kitas ist im Vorfeld mit dem LVR abgestimmt, sodass eine Betriebserlaubnis für die Modul-Kitas auf Grundlage des Standardgrundrissmodells erteilt werden kann. Insbesondere ist wegen bau- und planungsrechtlicher Vorgaben zu den Grundstücken, als auch wegen gesetzlicher Mindestvorgaben im Kindertagesstättenbau die Vorplanung durch die EWMG in Bezug auf die Modulstandards (Flächen, Maße) maßgeblich.

Verfahren und Zuschlagskriterien

Das Verfahren ist **einstufig**, bestehend aus Eignungsprüfung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

Eignungsprüfung

Im Verfahren erfolgt die Prüfung der Eignung der Bewerber/innen anhand der im Bewerbungsbogen gemachten Angaben zu

1. Allgemeine Angaben
2. Persönliche Lage des Bewerbers
3. Wirtschaftlich und finanzielle Leistungsfähigkeit
4. Technische Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Erfahrung

Zuschlagskriterien

Wirtschaftlichstes Angebot; günstigstes Preis-Leistungs-Verhältnis gem. § 58 VgV:

Leistungswettbewerb

Wirtschaftlichkeit des Pauschalangebotes

100%

Leistungsbild und Auftragsumfang

Gesucht wird ein fachlich geeignetes, leistungsfähiges und zuverlässiges Systembau-Unternehmen mit entsprechender Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Projekte von Bildungsbauten in modularer Ausführung, bei denen sowohl alle erforderlichen Planungs- als auch Bauleistungen in gebündelter Form erbracht werden.

Die Verantwortlichkeiten der Bauobjektplanung und der Bauausführung werden dabei auf den AN konzentriert. Das zur Ausschreibung anstehende Leistungsbild umfasst die Ausführung aller erforderlichen **Planungs- und Bauleistungen** gemäß VOB -in der Fassung 2019- und § 33 der HOAI -in der Fassung von 2021- Leistungen und Leistungsbilder der **Leistungsphasen 3 bis 9**.

Planungsleitung

Im Zuge der bisherigen Planungen wurde vom AG die Grundlagenermittlung und Vorplanung analog der LPH 1-2 nach HOAI erstellt. Dieser Planstand ist einzuhalten und fortzuführen. Die zu erbringende Leistung umfasst dabei alle erforderlichen Planungsleistungen, analog der der analog der HOAI LPH 3-9, die notwendig sind zur schlüsselfertigen Realisierung des Bauvorhabens.

Bauleistung

Die gesamt zu erbringende Leistung umfasst alle für die schlüsselfertige Erstellung erforderlichen Bau- und Ausführungsleistungen.

Mit Ausnahme folgender Leistungen, die seitens der EWMG übernommen werden

- Genehmigungsgebühren zur Erteilung der Baugenehmigung (die Einholung der Baugenehmigung obliegt dem AN)
- Kosten für die Erstellung eines Bodengutachtens
- Kosten für eine schalltechnische Untersuchung, soweit diese durch die Baugenehmigungsbehörde im Vorfeld zur Erteilung der Genehmigung gefordert wird
- Kosten für das Herbeiführen der Medienversorgung (Hausanschlusskosten).

Ausführungsunterlagen

EWMG Standard Kita Konzept

- Funktionale Bau-, Qualitäts- und Leistungsbeschreibung
- Modulgrundriss M 1:100
- Schnitt + Ansichten M 1:100

Ausführungsfristen

Ab Beauftragung durch den Bauherrn bis zur Übergabe des jeweiligen Bauwerks an den Bauherrn wird eine Ausführungszeit von max. 52 KW für je 2 Kitas vorgesehen, die sich in folgende Phasen gliedert:

- Planungsphase
- Vorfertigungszeitraum
- Baustellenzeit, inklusive Ausbau

2 Kitas im Jahr 2021/2022, Standorte: An der Holter Heide und Carl-Diem-Straße

2 Kitas im Jahr 2022/2023, Standorte: Luisental und Am Antoniusshügel

Projektbeteiligte

Bauherr und Projektsteuerung:

EWMG – Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
Regentenstraße 21
41061 Mönchengladbach

Zulassung- und Genehmigungsbehörden:

Stadt Mönchengladbach,
FB 51 – Fachbereich Kinder, Jugend und Familie,
FB 61 – Fachbereich Stadtentwicklung und Planung,
FB 63 – Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz,
FB 64 – Fachbereich Umwelt,
Postfach 41050 Mönchengladbach.

LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie
Fachbereich Kinder und Familie
Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Projektsprache

Die Projektsprache ist deutsch.

Zahlung

In Anlehnung an den Bauproduktionsprozesse im modularen Bauen werden folgende Teilzahlungen je Kita vorgesehen:

1. Teilzahlungsrechnung: 35% der Auftragssumme bei Auftragserteilung (gegen Bürgschaft)
2. Teilzahlungsrechnung: 55% bei Abschluss werksseitiger Vorfertigung
3. Teilzahlungsrechnung: 5% bei Gesamtfertigstellung (Abschluss aller Montage- und Ausbauarbeiten vor Ort)
4. Schlussrechnung: 5% bei Abnahme

Rechnungsempfänger (BH)

Die in dieser Ausschreibung beschriebenen Leistungen erfolgen im Namen und auf Rechnung der

EWMG – Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
Regentenstraße 21
41061 Mönchengladbach.

Eignung, Nachweise

Die Erteilung des Auftrages wird von folgenden Nachweisen abhängig gemacht:

Persönliche Lage Bewerber

- Nachweis der Berufszulassung oder andere vergleichbare Nachweise der beruflichen Befähigung des Bewerbers auf dem Gebiet der zu erbringenden Leistung (ggf. Anerkennung der Berufsqualifikation nach der Richtlinie 2005/36/EG beifügen)
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 EG-VOL/A bzw. § 4 (6) und § 4 (9) VOF vorliegen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000 € für Personenschäden und 500.000 € sonstige Schäden)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
- Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren
- Angaben zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen

Techn. Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Erfahrung

Der Auftragnehmer hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit darzulegen. Mit dem Angebot sind folgende Angaben vorzulegen:

Bewerber

- Kurzprofil des Bewerbers mit Angaben zur
 - institutionellen und personellen Struktur,
 - Zahl der dauerhaften Mitarbeiter,
 - Qualifikation und Berufserfahrung,
 - strategisch-fachliche Ausrichtung des Unternehmens,
 - Schwerpunkte,
 - Teamfähigkeit und Koordination Arbeitsabläufen,
 - besondere Befähigungen/Fortbildungen.

Team/Projektleitung

- Benennung des verantwortlichen Projektleiters mit beruflicher Qualifikation, besonderer Befähigung/Erfahrungen auf dem Gebiet der zu erbringenden Leistung und Jahren Berufserfahrung. Bei Einsatz von Teams gilt dies auch für die weiteren Projektmitarbeiter. Differenzierung in Planung und Bauausführung.

Qualitätsmanagement

- Angaben darüber ob und in welcher Form Qualitätsmanagement durchgeführt wird.

Erfahrung öffentliche Bauprojekte

- Darstellung der Erfahrung des Antragstellers mit öffentlichen Institutionen als Kunden, insbesondere Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsbauten wie Kitas, Schulen o.ä.

Referenzen

- Nachweis von mind. 3 Referenzen: Vollständige Planungs- und Bauausführung modularer Bildungsbauten als Total- oder Generalübernehmerleistung mit Angabe von Ansprechpartnern der Auftraggeber. Davon ist min. ein geeignetes Projekt mit einem

vergleichbaren Bauvolumen näher zu beschreiben, mit Angaben zur Art und Umfang der Aufgaben, Auftragsvolumen, Komplexität der Aufgabenstellung, Vorgehensweise.

Diese Nachweise sind zusammen mit dem Bewerberbogen als Deckblatt in digitaler Form DIN A4 Format, in digitaler Form einzureichen. Alle Seiten sind fortlaufend zu nummerieren und zu signieren. Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten des Bewerbungsbogens sind nicht zulässig. Bitte füllen Sie die Felder des Formulars mit den geforderten Angaben aus. Für alle Angaben sind, soweit im Bewerbungsbogen gefordert, Nachweise gemäß Bekanntmachung in der vorgegebenen Anlagenreihenfolge beizufügen. Auf die Zulässigkeit von Eigenerklärungen wird jeweils hingewiesen. Angaben ohne Nachweise werden nicht gewertet.

Einreichungstermin entspricht der Frist für die Abgabe der Angebote.

Termine

Veröffentlichung der Bekanntmachung mit Angebotsaufforderung:	Mi., 12.05.2021, 19. KW
Frist für die Abgabe der Angebote:	Fr., 25.06.2021, 12:00 Uhr, 25. KW
Verhandlungsverfahren:	voraussichtlich 27.- 29. KW 2021
Erteilung Auftrag:	voraussichtlich innerhalb 30.- 32. KW 2021

Bei Interesse an einer Teilnahme am Verfahren können die Ausschreibungsunterlagen und der Bewerberbogen auf der Internetseite der EWMG (<https://www.ewmg.de/>) im Bereich Service / Ausschreibung als auch auf der Internetseite der Vergabestelle Vergabemarktplatz Rheinlandland eingesehen werden (<https://www.vmp-rheinland.de/>).

Fachliche Auskunft und Auskunft zum Vergabeverfahren erteilt:

EWMG Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
Frau Stefanie Clemens
Tel. 02161 - 4664-213
Mobil +49 162 - 2012367
E-Mail s.clemens@ewmg.de